

Merkblatt 32_17 Donnerstag 2. Nov. 2017**Treffpunkt: 19:00 Eingang Schweizerhofpassage Seite Spitalgasse****Material:** Skizzenblock bis max. A4, Aquarellfarben, weiche Blei- oder Farbstifte ev. ein Wasserpinsel**Thema: Wahrnehmen**

- Die Wahrnehmung von Konturen
- Die Wahrnehmung von Raumformen / Sehen von negativem Raum
- Die Wahrnehmung von Winkeln und Verhältnissen, durch Visieren
- Die Wahrnehmung von Hell, Dunkel und allem dazwischen (Tonwerte)
- Die Wahrnehmung der Gestalt (des Wesentlichen). Lernen, das Ganze zu erfassen.

Wir arbeiten uns durch die Schweizerhofpassage.**Jedes nach seinem Gutdünken, seinen Vorlieben für Architektur, Menschen, Hell/Dunkel oder Farben.**

Immer in der Vorstellung, auf einer Reise zu sein und einen neuen Ort erstmals zu besuchen.

4 Schritte:

1. **Suchen:** Atme erst einmal durch, fühle dich in die Situation ein und suche ein Motiv
2. **Überlegen:** Verstehe die Situation, finde eine Aussage, mach dir Gedanken, mit welcher Technik (schwarz-weiss oder farbig? Bleistift? Aquarell?) du dein Motiv festhalten willst.
3. **Erfassen:** Erfasse dein Motiv, bestimme den Ausschnitt deines Bildes mit wenig Zwang zur konstruktiven Genauigkeit, aber **überprüfe** immer wieder, ob deine **Aussage erkennbar** ist.
4. **Umsetzen:** Eine zentrale Frage ist: **Wo beginne ich?** Bei der Aussage? Im Zentrum? Im Vordergrund? Setze Akzente, prüfe Licht und Schatten, setze Farbtupfer, trage, wenn nötig, Notizen zu den Farben oder zur Komposition ein.

Tipp: Lies das Blatt durch. Markiere, bevor du mit zeichnen beginnst bei «Vorgehen» und «Ausführung» diejenigen Punkte, die du umsetzen willst.Vorgehen

- ✓ Erfasse den gefühlten Gesamteindruck der Passage (Hoch und lang? Verwinkelt? Eng? Laut? gedämpft, leise?)
- ✓ Erfasse den optischen Gesamteindruck der Passage (Hell? dunkel? Wirkung der Beleuchtung aus den Läden? Welche Farben fallen dir besonders auf?)
- ✓ Erfasse ein Detail, das diesen Eindruck verdeutlicht
- ✓ Beobachte die Menschen, wie sie gehen (Hastig? schlendernd? in Gruppen? Einzelpersonen?)
- ✓ Erfasse Figuren, die diesen Eindruck verdeutlichen (Verschwommen, mehrere übereinander gezeichnet als Linien, stehend, sitzend in einem Geschäft)

Tipp: Kämpfe nicht mit den Figuren um ein genaues Aussehen! Setze sie als Farbtupfer in dein Bild – das Auge wird den Rest ergänzen.Ausführung:

-  Bestimme deine Augenhöhe (wenn du sitzt, dann tiefer als wenn du stehst) setze die Perspektive ungefähr Linien über der Augenhöhe sinken zum Horizont, die darunter steigen. Konstruiere nicht, versuche die Perspektive zu spüren.
-  zeichne mit hartem Bleistift leicht vor, zeichne mit weichem Stift danach locker darüber, ohne stur der Vorzeichnung zu folgen.
-  Verwische mit den Fingern die weichen Linien dort, wo du dunklere Stellen (Schatten, oder dunkle Farben) hast.
-  Wenn du mit Aquarell (oder Farbstiften) arbeitest, versuche mit einer Farbe die dunklen Stellen zu markieren und male danach mit helleren Tönen einzelne Farben darüber. Es muss nicht das ganze Bild farbig sein!!! Lass auch weisse Flächen stehen.

Viel Spass und Erfolg!